

Anlage 02

der Vergabeunterlagen
zur Ausschreibung „Betriebsärztliche und sicherheitstechnische
Betreuung für diverse Regionen“
der AOK NordWest

Leistungsbeschreibung

für die Lose 1 - 4

(nicht vom Bieter einzureichen)

Stand: 15.06.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
1.1 Auftraggeberin	3
1.2 Gegenstand der Ausschreibung	3
1.3 Allgemeiner Hinweis	4
2 Organisatorisches	4
2.1 Losaufteilung	4
2.2 Betreuungsstandorte	4
2.3 Mitarbeiterzahlen	4
2.4 Erreichbarkeit	5
2.5 Terminplanung	5
2.5.1 Jahresplanung	5
2.5.2 Anlass und bedarfsbezogene Grundbetreuung	5
2.6 Ansprechperson	5
2.7 E-Mail Verschlüsselung	5
3 Leistungsumfang	6
3.1 Grundbetreuung	6
3.2 Betriebsspezifischer Teil der Betreuung	7
4 Datenschutz	8

1 Allgemeines

1.1 Auftraggeberin

Auftraggeberin ist die „AOK NordWest – Die Gesundheitskasse.“. Sie erstreckt sich auf die Landesteile Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein und gehört mit 2,97 Mio. Versicherten und einem Haushaltsvolumen von rund 15,2 Mrd. EUR im bundesweiten Vergleich zu den zehn größten gesetzlichen Krankenkassen.

Das Organigramm der AOK NordWest unterteilt sich auf der operativen Ebene in sechs Serviceregionen:

Serviceregion	Landesteil
Münsterland - ML	Westfalen-Lippe (rechte Karte)
Ostwestfalen-Lippe - OWL	
Ruhrgebiet - RG	
Südwestfalen - SW	
Schleswig-Holstein Nord - SHN	Schleswig-Holstein (linke Karte)
Schleswig-Holstein Süd - SHS	



1.2 Gegenstand der Ausschreibung

Die Auftraggeberin beabsichtigt den Abschluss von vier Dienstleistungsverträgen zur Sicherstellung der betriebsärztlichen Betreuung nach § 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und der sicherheitstechnischen Betreuung nach § 6 ASiG ihrer Mitarbeitenden, sowie Vorsorgemaßnahmen nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedV).

Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.01.2027. Die Dauer der auszuführenden Leistungen ist auf 24 Monate beschränkt (Vertragsende 31.12.2028). Die Vertragsdauer verlängert sich längstens um zweimal je 12 Monate, soweit der Vertrag nicht sechs Monate vor dem jeweiligen Vertragsende schriftlich von einem der beiden Vertragsparteien gekündigt wurde. Der Vertrag endet ohne besonderer Kündigung nach 48 Monaten (31.12.2030).

1.3 Allgemeiner Hinweis

Soweit nicht explizit auf die Losaufteilungen hingewiesen wird, gelten alle Angaben dieser Leistungsbeschreibung für alle vier Lose.

Es werden vorrangig die Titel Arbeitsmediziner bzw. Arbeitsmedizinerinnen verwendet, aber diese Bezeichnung impliziert auch Ärzte und Ärztinnen, die die Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ führen dürfen.

2 Organisatorisches

2.1 Losaufteilung

Der Gesamtauftrag wird in insgesamt vier Lose gegliedert. Dem Auftragnehmer bleibt es freigestellt, auf welche Lose er sich bewirbt. Es kann ein Angebot für ein oder mehrere Lose abgegeben werden. Die Lose sind wie folgt aufgeteilt:

Los 1: Betriebsärztliche Betreuung der Region Westfalen-Lippe,
Los 2: Sicherheitstechnische Betreuung der Region Westfalen-Lippe,
Los 3: Betriebsärztliche Betreuung der Region Schleswig-Holstein,
Los 4: Sicherheitstechnische Betreuung der Region Schleswig-Holstein.

2.2 Betreuungsstandorte

Die sechs Serviceregionen sind wie folgt unterteilt, mit jeweils einer zentralen Ansprechperson an einem Hauptstandort.

Region Westfalen-Lippe (Los 1 und 2):

- Ostwestfalen mit Bielefeld mit 1.134 Mitarbeitenden
- Münsterland mit Münster mit 502 Mitarbeitenden
- Ruhrgebiet mit Dortmund mit 2.141 Mitarbeitenden
- Südwestfalen mit Siegen mit 796 Mitarbeitenden

Region Schleswig-Holstein (Los 3 und 4):

- Schleswig-Holstein Nord mit Rendsburg mit 896 Mitarbeitenden
- Schleswig-Holstein Süd mit Ahrensburg mit 506 Mitarbeitenden

In den Anlagen 02a bis 02d sind die zu betreuenden Standorte aufgeführt. Für jeden dieser Standorte sind sowohl eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und eine Betriebsärztin/ein Betriebsarzt als auch eine jeweilige Vertretung abzustellen bzw. zu benennen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Informationsaustausch zwischen den zuständigen Mitarbeitenden und der Vertretung dauerhaft sicherzustellen, damit der Arbeitsablauf jederzeit reibungslos verläuft.

Während der Vertragslaufzeit wird es zu Veränderungen im Standortkonzept der Auftraggeberin kommen, d. h. vorhandene Liegenschaften werden geschlossen und neue Standorte kommen hinzu.

2.3 Mitarbeiterzahlen

In den Anlagen zur Standortbetreuung 02a bis 02d sind die aktuellen Mitarbeiterzahlen aufgeführt. Innerhalb der Vertragslaufzeit ist hier jedoch von Verschiebungen auszugehen (vgl. Ziffer 2.2).

2.4 Erreichbarkeit

Die Auftraggeberin verlangt eine telefonische Erreichbarkeit von montags bis freitags in der Zeit zwischen 08:00 und 17:00 Uhr. In dieser Zeit hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass Fragen und Anliegen zum Thema Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin kompetent beantwortet und bearbeitet werden können.

Sollte eine sofortige Klärung nicht möglich oder die Mitarbeitenden abwesend sein, ist eine Rückmeldung innerhalb von zwei Arbeitstagen zu geben. Das Gleiche gilt für Anfragen per E-Mail.

2.5 Terminplanung

2.5.1 Jahresplanung

Die Jahresplanung erfolgt jeweils bis zum November des Vorjahres. In diesen Abstimmungsgesprächen (virtuell oder persönlich) werden sowohl die fachlichen Inhalte als auch die Termine (Begehungen, Vorsorgen, Unterweisungen, Schulungen etc.) geplant. Der Auftragnehmer unterstützt die Planung mit Vorschlägen zu Schwerpunktthemen und Prozessoptimierungen.

2.5.2 Anlass und bedarfsbezogene Grundbetreuung

Anlass- und bedarfsbezogene Grundbetreuung, sprich alle Termine, die nicht in der Jahresplanung berücksichtigt wurden, sowie weitere Anlässe müssen innerhalb von 3 – 6 Arbeitstagen (Montag bis Freitag) ab Bekanntwerden realisiert werden, es sei denn andere Fristen wurden mit der Auftraggeberin abgesprochen. Bei Unfällen beträgt die Reaktionszeit nicht mehr als 2 Arbeitstage.

2.6 Ansprechperson

Der Auftragnehmer hat eine/-n übergeordnete/-n Koordinator/-in jeweils für den Arbeitsschutz und die Arbeitsmedizin zu benennen, der/die als direkte Ansprechperson für den/die Koordinator/-in Gesundheit- und Arbeitsschutz der AOK NordWest zuständig ist. Es ist ein regelmäßiger Austauschtermin (alle 2-4 Wochen) festzulegen. Sollte die Vergabe innerhalb eines Gebietsloses an zwei Unternehmungen erfolgen, ist ein Austausch zwischen dem Koordinator der AOK NordWest und dem der jeweiligen Auftragnehmer fest einzurichten. In diesem Fall koordiniert die AOK NordWest die Terminfindung.

Sollte es aufgrund der internen Unternehmensstrukturen des Auftragnehmers notwendig sein, ist zusätzlich eine Ansprechperson für administrative Angelegenheiten (z. B. für Rechnungen, Vertrieb, etc.) zu benennen.

2.7 E-Mail Verschlüsselung

Die Auftraggeberin beabsichtigt für die E-Mail-Kommunikation mit dem Auftragnehmer eine Verschlüsselung nach den Verfahren PGP oder S/MIME (jeweils nach dem aktuellen Stand der Technik) einzusetzen.

3 Leistungsumfang

3.1 Grundbetreuung

Die Aufteilung der Einsatzzeiten für den/die Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit von insgesamt 0,5 Std./Jahr pro Beschäftigten setzt sich wie folgt zusammen:

- 0,2 Std. pro Jahr pro Beschäftigten für Arbeitsmedizin (Lose 1 und 3),
- 0,3 Std. pro Jahr pro Beschäftigten für Arbeitssicherheit (Lose 2 und 4).

Die Grundbetreuung erfolgt nach der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2 zu § 2 Abs. 3. Die aus dieser Vorschrift nachfolgend skizzierten Inhalte stellen für die Auftraggeberin beispielhaft zentrale Themen der Zusammenarbeit dar:

a) Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeitsgestaltung – Verhaltensprävention

- Mindestens jährliche Begehung aller Liegenschaften der AOK NordWest, inkl. Berichtserstellung und vier Mal jährliche Durchführung eines regionalen Arbeitsschutzausschusses in den unter 2.2. genannten Regionen
- Erstellen von allgemeinen Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblättern (so weit sich Änderungen ergeben)
- Unterweisungen nach Absprache mit der Auftraggeberin organisieren und durchführen bzw. die Auftraggeberin dabei zu unterstützen
- Unterstützung bei der Erstellung von Gefahrstoffverzeichnissen
- Beratung zu und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze und Arbeitsbereiche sowie zu Arbeitsmitteln und der Ergonomie bzw. bei weiteren Gefährdungen auf Anfrage durch die Auftraggeberin
- Teilnahme an unternehmensinternen Gremiensitzungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

b) Kollektive arbeitsmedizinische Beratung der Beschäftigten

- In Form von Vorträgen (z. B. auf Personalversammlungen, Gruppengesprächen oder virtuell) auf Anfrage durch die Auftraggeberin

c) Kommunikation und Information sichern

- Erstellung eines quartalsweisen Newsletters zu Informationen im Arbeits- und Gesundheitsschutz erstellen und der Auftraggeberin zur Verfügung stellen Die Themen sind frei wählbar und werden durch die Auftraggeberin freigegeben
- Weitere Vorschläge zu einer optimierten Informations- und Kommunikationskultur im Betrieb sind erwünscht

d) Betriebliche arbeitsschutzspezifische Prozesse organisieren:

- Stetige Weiterentwicklung des Notfallkonzepts der AOK NordWest
- Unterstützung bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Betreiberverantwortung inkl. der Prüfnöwendigkeiten bei technischen Anlagen
- Beratung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung zum Thema des vorbeugenden Brandschutzes der Immobilien inkl. Stellung eines Brandschutzbeauftragten auf Anforderung der Auftraggeberin an max. 5 Standorten (Los 2 und 4)
- Beratung und Weiterentwicklung von Evakuierungskonzepten und den Brandschutzordnungen
- Begleitung von Evakuierungsübungen inkl. Protokollierung

- Ausbildung der Brandschutzhelfer/-innen (Erst- und Folgeausbildung)
- Koordination und Durchführung der Aus- und Weiterbildung der Sicherheitsbeauftragten auf Anfrage der Auftraggeberin
- Schulung der Gebäudeverantwortlichen zu Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Unterstützung bei der Erstellung von Hygienekonzepten
- Organisation und Durchführung von Impfungen auf Anfrage der Auftraggeberin

e) Allgemeine Beratung von Arbeitgebern und Führungskräften, betrieblichen Interessenvertretungen, Beschäftigten

f) Beratung zu Rechtsgrundlagen, Stand der Technik und Arbeitsmedizin, wissenschaftlichen Erkenntnissen

- Die Auftraggeberin wünscht bei Bedarf auch Beratung zu folgenden Themen:
 - o Umbaumaßnahmen
 - o Umweltschutz
 - o Schadstoffe
 - o Nachhaltigkeit
 - o Etc.
- Bei Änderungen der Rechtsgrundlagen, etc. hat der Auftragnehmer unaufgefordert die Auftraggeberin zu informieren und bei umfangreicheren Änderungen müssen auf Wunsch der Auftraggeberin qualitativ ansprechende Schulungen bzw. Workshops organisiert und durchgeführt werden

g) Erstellung von Dokumentationen und Erfüllung von Meldepflichten

Dokumentation zur eigenen Tätigkeit und zur Inanspruchnahme der Einsatzzeiten

- s. dazu Pkt. 5.3 des Vertrags (Anlage 01)

h) Mitwirken in betrieblichen Besprechungen

Teilnahme an Dienstgesprächen der Auftraggeberin mit ihren Führungskräften

- Hauptansprechpartner/-innen werden sein:
 - o Unternehmensbereichsleiter/-in „Interne Dienstleistungen“
 - o Spezialist/-in für Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - o Fachbereichsleiter/-in Immobilienmanagement
- In Eigeninitiative wird eine andauernde Optimierung der Zusammenarbeit erwartet; Vorschläge sind erwünscht

i) Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses

- Die unter Punkt 2.6 dieser Leistungsbeschreibung genannten Ansprechpartner/-innen verpflichten sich, persönlich an den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses teilzunehmen. Sobald personelle Änderungen vorliegen, ist die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich zu informieren und der Nachfolger entsprechend auf den aktuellen Stand zu bringen.

3.2 Betriebsspezifischer Teil der Betreuung

Der Auftragnehmer soll die Auftraggeberin bei der Ermittlung des Umfangs des betriebsspezifischen Teils der Betreuung unterstützen. Nach der Bestandsaufnahme hat der

Auftragnehmer entsprechende Maßnahmen abzuleiten und nach Absprache mit der Auftraggeberin umzusetzen. Wir verweisen auf Anlage 2 (zu § 2 Absatz 3) DGUV Vorschrift 2 Abschnitt III

Enthalten sind die u.a. die Punkte

- Durchführung von Pflicht- und Angebotsvorsorgen nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (**ArbMedVV**).
- Arbeitssicherheitstechnische Unterstützung bei der Planung und Gestaltung neuer Arbeitsflächen
- Prüfung von Planungen der Arbeitsplatzgestaltung und Prüfung von Bauprojekten
- Weiterführung der Gefährdungsbeurteilung bei Vorhandensein von besonderen Gefährdungen
- Beratung bei der Beschaffung von grundlegend neuer (Arbeits-)Geräte
- Beratung bei der Einführung neuer Arbeitsverfahren

Diese Leistungen werden analog zu den Stundensätze der Grundbetreuung abgerechnet (Preisblatt Anlage 05).

4 Datenschutz

Da sensible Daten zwischen der Auftraggeberin und dem Auftragnehmer ausgetauscht werden ist zur Sicherheit der Daten eine Zertifizierung des Auftragnehmers nach ISO / IEC 27001 oder vergleichbar zwingend erforderlich. Die Zertifizierung ist entsprechend nachzuweisen. Die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs) müssen umgesetzt sein. Die TOMs sind der Auftraggeberin gegenüber z.B. durch ein Datenschutzkonzept nachzuweisen. Direkte datenschutzrechtliche Vereinbarungen mit Mitarbeitenden der AOK NordWest sind nicht zu treffen, sollte dies aufgrund von bestimmten Sachverhalten erforderlich sein, sind die Vereinbarungen zuvor mit der Auftraggeberin abzustimmen.

Die Daten müssen auf Servern in der Europäischen Union aufbewahrt werden.